

Wie ist das Wetter?

Lernziel

sich über das Wetter äußern

Vorbereitung

Für die Varianten: Jede Zweiergruppe zieht einen kleinen Zettel mit einem Monatsnamen.

Ablauf

- Bilden Sie Zweiergruppen.
- Jede Zweiergruppe benötigt ein Kursbuch Lagune 2, Seite 172.
- Die Gruppen beschreiben das Wetter in den Alpen.
- Einige „Wetterberichte“ werden im Kurs vorgetragen.
- Geben Sie für schwächere TN evtl. Redemittel an der Tafel vor, z. B. *Heute ist es ..., die Temperaturen sind ..., nachts / tagsüber, Windstärke, Wolken, Sonne, Regen ...*

Variante 1

- Jede Zweiergruppe beschreibt das Wetter in den Alpen, aber in einer anderen Jahreszeit / in einem anderen Monat.
- Jede Zweiergruppe trägt ihren Wetterbericht vor, die anderen raten, um welchen Monat es sich handeln könnte.

Variante 2

- Sie können diese Übung auch mit dem Foto „Nordsee“ auf Seite 173 machen oder beide Fotos gleichzeitig verwenden.
- Die Wetterberichte zu den Fotos können dann verglichen werden, z. B. gibt es im Winter in den Alpen viel Schnee, an der Nordsee wenig bis gar keinen etc.



Alles ist relativ



Lernziel

Menschen und Gegenstände näher beschreiben



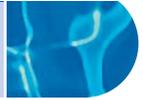
Vorbereitung

keine



Ablauf

- Bilden Sie Kleingruppen mit max. 4 TN.
- Jede Gruppe benötigt mindestens ein Kursbuch Lagune 2, Seite 172.
- Die Gruppen beschreiben, was Sie auf dem Foto sehen, aber in Relativsätzen. Sie sammeln so viele Relativsätze, wie sie in einer vorgegebenen Zeit finden können (ca. 5 min).
Das ist / sind ..., der / die / das / den / dem / denen / dessen / deren ...
- Anschließend tragen die Gruppen reihum ihre Sätze vor. Für jeden korrekten Relativsatz im Nominativ, Akkusativ und Dativ gibt es einen Punkt, für jeden korrekten Relativsatz mit Pronomen oder im Genitiv gibt es zwei Punkte.
- Achtung: Jeder Kasus / jede Person darf nur einmal vorkommen! Notieren Sie dazu an der Tafel zu jeder Kleingruppe die Art des Relativsatzes und den Punkt, z. B.
Gruppe 1: Nom mask SG 1 (Punkt).
- Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Punkte sammeln konnte.



Interview: Woher kommen Sie?

Lernziel

Die TN sprechen über eine Reise und verwenden kommunikative Strukturen in einem weiteren situativen Kontext.

Vorbereitung

- Kärtchen mit verschiedenen Städten oder Regionen, z.B. *aus Wien, aus Hamburg, aus München, aus Genf, vom Bodensee, von der Nordsee* etc.
- Foto von S. 172 vergrößert, wenn möglich in Farbe
- leere Sprechblase für jede Kleingruppe
- Tesa oder Klebestift

Ablauf

- Bilden Sie Kleingruppen.
- Jede Kleingruppe zieht ein Kärtchen mit einer Stadt oder Region.
- Jede Kleingruppe bekommt eine leere Sprechblase.
- Jede Kleingruppe sucht sich eine Person oder Personengruppe auf dem Foto aus und schreibt in die Sprechblase, woher die Person/en kommt/kommen: *Ich komme aus ... / Wir kommen aus ...*
- Ein TN in der Gruppe spielt die Person/en und eine anderer den Interviewer. Die Gruppen entwickeln gemeinsam ein Gespräch zwischen der ausgewählten Person und dem Interviewer.
- Der Interviewer stellt Fragen über den Urlaub der Personen, z. B.
Was haben Sie im Urlaub schon gemacht?
Warum machen Sie in den Bergen Urlaub?
Wie war das Wetter bisher?
Welche Sehenswürdigkeiten haben Sie schon gesehen?
Gefällt Ihnen Ihr Urlaub?
Wie ist das Essen?
Wo wohnen Sie?
Sind Sie alleine angereist?
Wie sind Sie angereist?
Was gefällt Ihnen besonders? etc.
- Jede Kleingruppe trägt ihr Interview im Kurs vor.

Variante

Jede Gruppe bekommt die Fragen des Interviewers auf einer Vorlage und denkt sich für ihre Person die Antworten aus. Die Gruppen gehen dann jeweils zu einer anderen Gruppe und stellen Ihre Fragen und notieren die Antworten. Geben Sie einen Zeitrahmen vor, damit die Gruppen nicht zu lange bei einem Interviewpartner bleiben, sondern zum nächsten gehen. Jede Gruppe stellt dann eine interviewte Person vor.